

Stenographisches Protokoll

über die

3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 26. März 1900.

Inhalt:

- Ansprache des Landeshauptmannes.
 Ansprache des Statthalters.
 Abwesenheitsanzeigen.
 Urlaubsertheilungen.
 Petitionen.
 Mittheilung von der Mandatsniederlegung des Abg. Sahner und Ausschreibung der Ersatzwahl hiefür.
 Auflage.
 Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:
 1. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steierm. Landesfonde im Jahre 1898 (Beilage Nr. 2);
 2. des Voranschlags der Landesfonde pro 1900 (Beilage Nr. 3) an den Finanz-Ausschuß.
 Interpellation des Abg. Kern und Genossen an den Statthalter, betreffend die Anstellung von protestantischen Lehrkräften in rein katholischen Schulen.
 Interpellation des Abg. Walz und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Abtrennung der Katastralgemeinden Mitterdorf und Lutzschaun von der Ortsgemeinde Wartberg und Errichtung einer eigenen, selbständigen Ortsgemeinde.
 Beginn der Sitzung: 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.
 Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.
 Schriftführer: Die Abgeordneten Dr. Ignaz Buchmüller und Rudolf Dehne.
 Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Meine sehr geehrten Herren! Mit dem Allerhöchsten Patente vom 19. d. M. haben Seine Majestät der Kaiser den Landtag des Herzogthumes Steiermark für den heutigen Tag einzuberufen geruht.

Hat die hohe Landes-Vertretung in der in den letzten Tagen des Monates December v. J. stattgehabten kurzen Borseffion sich hauptsächlich nur mit dem Antrage des Landes-Ausschusses beschäftigen können, die zur Bedeckung des Aufwandes im Landeshaushalte im ersten Halbjahre 1900 erforderlichen Mittel durch die Erhebung der Umlagen und besonderen Auflagen in gleicher Höhe, wie sie für das Vorjahr beschlossen und genehmigt worden waren, sicher zu stellen, so wird jetzt die Gelegenheit geboten sein, sich nicht nur eingehend mit dem Voranschlage und dem Rechnungs-Abschlusse der Landesfonde zu befassen und diese einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, sondern es werden hoffentlich auch alle anderen dem hohen Landtage zu unterbreitenden Berichte und Anträge ihre endgiltige Erledigung finden können.

Soweit es mir heute möglich ist, das gesammte Material zu überblicken, welches der Landes-Ausschuß auf den Tisch des Hauses niederlegt, so finde ich außer einer Regierungsvorlage, betreffend die Ausgestaltung der Murregulirung im untersten Theile der zu regulirenden Strecke, und außer den jährlich wiederkehrenden Berichten und Rechnungs-Ausweisen, noch eine große Anzahl von Berichten und Anträgen, die theils auf die Beschlüsse des hohen Landtages in der letztabgelaufenen Session, theils auf die Initiative des Landes-Ausschusses zurückzuführen sind. Der hohen Landes-Vertretung werden die Mehrzahl dieser Vorlagen heute und in den allernächsten Tagen unterbreitet werden und sonach die Sonder-Ausschüsse baldigst sich mit denselben beschäftigen können.

Gestatten Sie, meine Herren, daß ich darauf aufmerksam mache, daß die Sessionsdauer auch in diesem Jahre für die Landtagsarbeiten mir eine nur kurz bemessene erscheint, nachdem wegen der sodann erforderlichen Tagung der anderen verfassungsmäßigen Ver-

tretungskörper, wir kaum darauf rechnen dürfen, länger als bis in die erste Woche des Monates Mai versammelt bleiben zu können und innerhalb dieses knapp sechs Wochen umfassenden Zeitraumes die Osterwoche fällt. Von den Vorlagen, die ich besonders hervorheben möchte, nenne ich den Bericht und Antrag auf Aenderung der Landesordnung und Landtagswahlordnung, welcher vom Landes-Ausschusse in den nächsten Tagen vorgelegt werden wird, einen Antrag, betreffend das Statut und den Lehrplan für die forstliche Lehranstalt in Bruck a. M., einen Antrag auf Bewilligung eines umfangreichen Neubaus auf den Gründen der Landes-Irrenanstalt, den Antrag auf Genehmigung eines neuen Statutes für die landschaftliche Zeichen-Akademie, einen Antrag auf Ausgestaltung der Gutswirthechaft, eigentlich der Lehrcurse am Oberhof in St. Gallen, den abgeänderten Antrag über den Aufbau eines zweiten Stockwerkes an dem rückseitigen Mitteltract des Landes-Museums. Obwohl ich mit dieser Aufzählung die Anzahl der besonderen Vorlagen keineswegs erschöpft habe, so glaube ich doch schon mit deren Aufführung genügende Grundlage für die Behauptung geboten zu haben, daß es auch in dieser Session reger Arbeitsthatigkeit bedürfen wird, sollen alle Anträge der endgiltigen Beschlußfassung zugeführt werden.

Indem ich mir die Ehre gebe, meiner Freude darüber Ausdruck zu geben, Seine Excellenz, Herrn Grafen Clary neuerdings als k. k. Statthalter in Steiermark und Vertreter der hohen Regierung in diesem Landtage begrüßen zu können, erlaube ich mir, an Seine Excellenz das Ersuchen zu richten, den Arbeiten der Landes-Vvertretung in gleicher Weise wie in der vorigen Session auch heuer thatkräftige Förderung widmen zu wollen.

Bevor wir unsere Thätigkeit aufnehmen, meine sehr geehrten Herren, lassen Sie uns in treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit unseres erhabenen Monarchen gedenken, indem wir den Ruf ausbringen: Seine Majestät, Kaiser Franz Josef I. lebe hoch! hoch! hoch! (Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.)

Statthalter Graf **Clary-Albringen**: Hohes Haus! Durch die Gnade Seiner Majestät neuerlich zum Statthalter in Steiermark ernannt, sei es mir gestattet aus Anlaß der Wiedereröffnung des hohen Landtages, Sie meine Herren auf das Hochachtungsvollste, zugleich aber auch auf das Wärmste zu begrüßen. Ich fühle mich auch angenehm verpflichtet Seiner Excellenz dem Herrn Landeshauptmann für die liebenswürdigen Worte, die er soeben an mich gerichtet hat, meinen verbindlichsten Dank zu sagen, spreche aber auch Ihnen

gleichzeitig für die freundliche Aufnahme, welche diese meine Worte im hohen Hause gefunden haben, meinen tiefgefühlten Dank aus; es drängt mich aber auch heute aus Anlaß der feierlichen Wiedereröffnung des hohen Hauses meiner Freude darüber Ausdruck zu verleihen, daß es mir gegönnt ist diesen Platz neuerdings einzunehmen und mich als Steiermärker wieder in Ihrer Mitte zu befinden. Ich möchte dem beifügen, daß ich mich glücklich schätzen würde, wenn es mir gelingt, meinem ernstern Vorhaben gemäß, in der Leitung der staatlichen Verwaltung dieses Landes den vielen culturellen und wirthschaftlichen Interessen desselben jene Förderung angedeihen zu lassen, welche eine von wahren modernen Geiste durchwehte Administration in Ansehung der stets wachsenden Anforderungen der Neuzeit der Bevölkerung schuldig ist. Eine wesentliche Aufgabe einer solchen Verwaltung ist die passive Behandlung der Geschäfte, sowie den übertriebenen Formalismus von sich weisend activ in das volle Leben einzugreifen und sich den Bedürfnissen der Bevölkerung verständnisvoll anzupassen. Auf diese Seite der Verwaltung möchte ich mein Hauptaugenmerk lenken und zu diesem Behufe die mir unterstehenden politischen Behörden, welche in ihrer theilweisen Unzulänglichkeit oft auch aber beim besten Willen und mit Aufgebot aller Kräfte nur den allerdringendsten Aufgaben gerecht werden können, auf jene Höhe zu bringen, welche eine wahrhaft erspriessliche und auch für die Initiative zugängliche Verwaltung sicher stellt.

Das Land Steiermark hat im Vorjahre eine schwere Wasserkatastrophe über sich ergehen lassen müssen und ganz abgesehen von zahlreichen und bedeutenden Schäden am öffentlichen Gute ist auch die Bevölkerung selbst, wenigstens in mehreren Gegenden durch einen schweren Nothstand heimgesucht worden. Ich habe es als eine meiner Hauptaufgaben angesehen diesem Nothstande meine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden (Rufe: „Bravo! Bravo!“) und alles anzuwenden um durch möglichst ausgiebige staatliche Unterstützung, so weit es eben thunlich erschien, wenigstens die ärgste Noth lindern zu helfen.

Wieder harret der Erledigung so manche wichtige Landes-Angelegenheit durch den neuerdings zusammentretenden Landtag.

Ich werde nicht ermangeln, den Verhandlungen desselben mit der vollsten Aufmerksamkeit zu folgen und die Arbeiten desselben, insoweit ich hiezu berufen bin, nach Kräften zu fördern bestrebt sein.

Die staatlichen und autonomen Faktoren verfolgen, wenn sie auch verschiedene Wege gehen, in letzter Linie doch nur dasselbe hohe Ziel, welches aber kein anderes

sein kann, als die möglichste Hebung und Förderung der Wohlfahrt auf allen Gebieten des menschlichen Wissens und Schaffens. In der Überzeugung, daß die Verhandlungen und Beschlüsse des hohen Hauses nur von diesem Geiste befeelt sein werden, spreche ich zum Schlusse den Wunsch aus, daß die Arbeiten des hohen Hauses von dem schönsten und erfolgreichsten Erfolge begleitet seien. (Allseitiger Beifall.)

Landeshauptmann: Ich habe dem hohen Hause mitzutheilen, daß sich die Herren Abgeordneten Hauptmann, Prälat Karlon und Dr. Rit. v. Schreiner krank gemeldet haben. Herr Abg. Freiherr v. Hackelberg hat bei mir einen zweitägigen Urlaub angesprochen. Herr Abg. Reitter hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Herr Abg. Graf Herberstein sucht um einen Urlaub bis 1. April l. J. an. (Der Urlaub wird bewilligt.) Desgleichen ist Herr Abg. v. Pengg um einen Urlaub bis 6. Mai l. J. eingeschritten. (Der Urlaub wird bewilligt.)

Ich habe dem hohen Hause mitzutheilen, daß der Herr Abg. Sahnner mich in einem unterm 12. März d. J. an mich gerichteten Schreiben in Kenntniß gesetzt hat, daß er das ihm von der Städte- und Märktegruppe Boitsberg übertragene Mandat für den steiermärkischen Landtag zurückgelegt hat. Ueber die Anzeige dieser Mandatsniederlegung an Se. Excellenz den Herrn Statthalter habe ich von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter unterm 20. März d. J. die Mittheilung erhalten, daß die infolge dieser Mandatsniederlegung erforderliche Ersatzwahl für den 24. April 1900 ausgeschrieben worden ist.

Es ist eine Reihe von Petitionen eingelaufen; ich werde mir aber erlauben, heute nur jene Petitionen zur Verlesung zu bringen, welche ich dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen gedenke, weil die übrigen Ausschüsse bisher noch nicht gewählt und constituirt sind.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Petition Nr. 3, des Hans Tschanet, Gymnasialdirectors i. N., um Zuerkennung einer Pension von 3200 fl. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Richter.)“

„Petition Nr. 4, des Mathias Keuper, Thierarztes in Weißkirchen, um Zuerkennung einer jährlichen Remuneration. (Ueberreicht durch Abg. Herf.)“

„Petition Nr. 5, des Leopold Gschiel, Schulleiters i. P. in Graz, um Zuerkennung seiner mangelnden vier Alterszulagen à 60 fl. zu seiner Pension. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Rit. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 6, des Stefan Končan, Volksschullehrers i. P. in Marburg, um Zuerkennung der

zuletzt genoßenen Activitätsbezüge von 1110 fl. als Ruhegehalt. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 7, des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Graz, um Subventionirung der volksthümlichen Vorstellungen im neuen Theater für das erste Spieljahr. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 8, des Ausschusses des Privat-Pensionsinstitutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark, um Zuerkennung einer Unterstützung für das gedachte Institut. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derjchatta.)“

„Petition Nr. 9, des Julius Skofleg, Unterlehrers i. P. in Tüffer, um Erhöhung seiner Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Serneck.)“

„Petition Nr. 14, der Landwirthschafts-Filiale in Gleisdorf, um Belassung und weitere Ausgestaltung des Oberhofes. (Ueberreicht durch Abg. Manr.)“

„Petition Nr. 15, der Maria Pennig, Oberlehrerswitwe in Ritzeegg, um Erhöhung ihrer Pension oder um Gewährung einer Jubiläums-Jahresgnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Haring.)“

„Petition Nr. 16, des Michael Mauritsch, Oberlehrers i. P. in Hl. Dreifaltigkeit, um Zuerkennung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Professor Robič.)“

Schriftführer Dr. **Buchmüller** (liest):

„Petition Nr. 24, des Rectorates der k. k. Karl-Franzens-Universität in Graz, um Subventionirung des Freitisch-Institutes. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Richter.)“

„Petition Nr. 25, des Rectorates der k. k. Karl-Franzens-Universität in Graz, um Subventionirung der beiden Unterstützungsfonde für deutsche und slavische Universitätsstudenten. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Richter.)“

„Petition Nr. 26, des Professors Dr. Ferdinand Khull, um Förderung des steirischen Wörterbuches und um Genehmigung eines Druckkostenbeitrages von 700 fl. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Richter.)“

„Petition Nr. 28, der Maria Vojacek, Oberlehrerswitwe in Graz, um Erhöhung ihrer Witwenpension. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 30, des Vereines „Grazer Schülerhort“, um Zuerkennung einer Unterstützung für das Jahr 1900. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 31, der Maria Breßer, Oberlehrerswitwe in Cilli, um Erhöhung der Witwenpension

und Zuerkennung des Conductquartales (Ueberreicht durch Abg. Dr. Serneck.)“

„Petition Nr. 32, des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Bergakademie in Leoben, um eine Subvention pro 1900. (Ueberreicht durch Abg. Dr. v. Derzhatta.)“

„Petition Nr. 33, der Amalie Janežič, landsh. Beamtenswaise in Marburg, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 41, des Gauverbandes für Steiermark der deutsch-österreich. Literatur-Gesellschaft, um Aufstellung eines Epitaph's auf Landeskosten im Hofe des Landhauses zur Säcularfeier des steierm. Dichters Gottfried R. v. Leitner. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 42, des Ausschusses zur Gründung eines deutschen Studentenheims in Pettau, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 44, der Amalia Michhorn, landsh. Directoren- und Professors-Waise in Graz, um eine dauernde monatliche Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 47, des Musikvereines in Pettau, um eine Subvention von 200 fl. pro 1900. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 49, der Maria Risman, Hallenwartswitwe, um eine Gnadenpension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 52, der Katharina Schilcher, gewesenen Arbeitslehrerin, um eine Gnadenpension auf Lebensdauer. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 55, des Rectorates der k. k. Bergakademie in Leoben, um einen Beitrag zu den Unterrichtsreisen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 56, des Ausschusses des Leobner Musikvereines, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 57, der Direction des Kaiser Franz Josef-Gymnasiums in Pettau, um eine Unterstützung für den Studenten-Unterstützungsverein. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 60, der Bezirksvertretung Oberwölz, um Belassung und weitere Ausgestaltung des Oberhofes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 63, der Bezirksvertretung Mürzzuschlag, gegen die angeblich beabsichtigte Auf-

lassung der Musterwirtschaft in Oberhof. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 65, des Krankenunterstützungs-Vereines slowenischer Hochschüler an der Universität in Graz, um eine Subvention pro 1900. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 66, der Emma Grieger, Witwe nach dem Rechnungsführer im Landes-Eisenbahnamate, Franz Grieger, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 67, des Professors Dr. Hans von Zwi edine ck, steiermärkischen Landes-Bibliothekars in Graz, um Pensionirung und Bemessung seines Ruhegehaltes nach den durch die im Jahre 1870 erfolgte definitive Anstellung an der steiermärkischen Landes-Oberrealschule erworbenen Ansprüchen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 68, der Stadtgemeinde Pettau, um gnadenweise Rückvergütung von Landes-Umlagen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 70, der Theresie Küm mel, Lehrerswitwe in Neu-Algersdorf bei Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

Petition Nr. 72, des Mürzzuschlager Musikvereines, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des Antrages, alle soeben zur Verlesung gelangten Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen, etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es meldet sich niemand zum Worte, und erscheinen somit die soeben verlesenen Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

das stenographische Protokoll über die erste (Eröffnungs-) Sitzung des steiermärkischen Landtages am 29. December 1899;

das stenographische Protokoll über die zweite Sitzung des steiermärkischen Landtages am 30. December 1899;

das amtliche Protokoll über die erste Sitzung der IV. Session in der VIII. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages am 29. December 1899;

das amtliche Protokoll über die zweite Sitzung der IV. Session in der VIII. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages am 30. December 1899;

die Landtagsbeilagen Nr. 2 und 3, das ist

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1898 [mit Ausschluß des steiermärkischen Landes-Armenfondes] (Beilage Nr. 2); und

der Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das 1900 (Beilage Nr. 3)

sind den Herren Abgeordneten bereits vor einiger Zeit im Postwege zugesendet worden.

Heute liegen folgende Vorlagen auf:

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1898 und des Voranschlages für das Jahr 1900 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 4);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausgestaltung der Landes-Gutswirtschaft Oberhof-Buchau und der damit verbundenen Lehrcurse (Beilage Nr. 5);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Böls im Gerichtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von zwei Gulden (Beilage Nr. 6);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeindevorsteherung der Ortsgemeinde Pasing im Gerichtsbezirke Pettau, um Abtrennung der Steuergemeinde Dornau vom Verbande der Ortsgemeinde Pasing und Bildung einer selbstständigen politischen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 7);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Genehmigung der Statuten und des Lehrplanes der Landes-Forst-Lehranstalt zu Bruck an der Mur (Beilage Nr. 8);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen (Beilage Nr. 9);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Kosten der Aufsetzung eines zweiten Stockwerkes im rückwärtigen Theile des Landes-Museums (Beilage Nr. 10);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1899 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Abgeordneten der Gruppe der Landgemeinden des Wahlbezirktes Feldbach (Beilage Nr. 11);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Mchbach um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 12);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ehrensachsen im Gerichtsbezirke Friedberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 13);

der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Bruck an der Mur, um

Erlassung eines Gesetzes wegen Befreiung der in den Jahren 1899 bis Ende 1911 in der Ortsgemeinde Bruck an der Mur auszuführenden Neu-, Um-, Auf- und Zubauten von der Entrichtung der Gemeinde-Umlagen, sowie Befreiung der in den Jahren 1899 bis Ende 1910 in der Ortsgemeinde Bruck an der Mur auszuführenden Neu-, Um-, Auf- und Zubauten von der Entrichtung der Bezirks-Umlagen auf die Dauer von zwölf Jahren (Beilage Nr. 14);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sparberegg im Gerichtsbezirke Friedberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 115 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 15);

der summarische Rechnungs-Abschluß des steiermärkischen Landes-Armenfondes für das Jahr 1898 (Beilage Nr. 16);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Landes-Armenfondes-Voranschlages für das Jahr 1900 (Beilage Nr. 17);

der Antrag der Abgeordneten von Rokitan sky, Or n ig und Genossen, betreffend die kaiserliche Verordnung vom 21. September 1899 (Beilage Nr. 18);

der Antrag des Abgeordneten Freiherrn Rokitan sky und Genossen, betreffend die Zustände und Unfälle auf der k. k. priv. Südbahn (Beilage Nr. 19);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Statutes für die Reorganisation der landschaftlichen Zeichenakademie (Beilage Nr. 20);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 165 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 21);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 106 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 22);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lannach im Gerichtsbezirke Stainz, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von zwei Kronen (Beilage Nr. 23);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Nachau im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 24);

die Regierungsvorlage, enthaltend den Gesetzesentwurf, betreffend die Regulirung des Murflusses von

der Kellerdorfer Ueberfuhr bis zur steiermärkisch-ungarischen Grenze in Mauthdorf.

Ferner liegt auf das VI. Heft der statistischen Mittheilungen über Steiermark: „Die Sparcassen und die Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften in Steiermark im Jahre 1898; herausgegeben vom statistischen Landesamte von Steiermark“;

der Thätigkeitsbericht des Vereines für Armenpflege und Wohlthätigkeit in Graz;

ferner eine im Verlage des steiermärkischen Landes-Ausschusses herausgegebene Broschüre: „Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues“.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steierm. Landesfonde im Jahre 1898**

(Beilage Nr. 2).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Derzhatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Voranschlag der Landesfonde pro 1900

(Beilage Nr. 3).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Derzhatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich werde zwei Interpellationen zur Verlesung bringen lassen und zwar die erste Interpellation von Seite der Herren Abgeordneten Kern und Genossen an Se. Excellenz den Herrn Statthalter.

Schriftführer **Dehne** (liest):

Interpellation

des Abgeordneten Anton Kern und Genossen an Seine Excellenz den k. k. Statthalter.

An der Volksschule zu Mureck, in der nicht ein einziges protestantisches Schulkind sitzt, wurde im

Jahre 1895 ein protestantischer Lehrer als provisorischer Supplent angestellt.

Bei der darauf folgenden definitiven Besetzung der Lehrerstelle hat man trotz des Protestes einiger Mitglieder im Ortschaftsrathe den protestantischen Bewerber den älteren katholischen Competenten vorgezogen und ihm dann die Lehrstelle verliehen.

Der laut genug geäußerte Unwille der durchaus katholischen Schulgemeinde wurde nicht berücksichtigt.

Im April v. J. mußte eine neue (siebente) Schulklasse errichtet werden; gleichzeitig erhielt die Lehrerin der fünften Mädchenklasse im Wege der Beförderung eine Lehrstelle in Graz. Dadurch kamen zwei Lehrstellen in Mureck zur Besetzung.

Es wurde auch bei dieser Gelegenheit wieder eine Protestantin und noch dazu aus Helgoland mit Namen Wilhelmine Czernwenka als provisorische Supplentin angestellt.

Am 25. Juni 1899 war Ortschaftsraths-Sitzung und an der Tagesordnung der Vorschlag zur Besetzung zweier ausgeschriebener Lehrerstellen.

Unter den acht Bewerbern waren auch obige zwei Protestanten; bei dieser Gelegenheit wurden zwei sehr gut qualificirte und schon längere Zeit im Lehramte stehende und überdies steirische und deutsche Bewerber an erster Stelle vorgeschlagen.

Der Vorschlag des Ortschaftsrathes wurde aber nicht berücksichtigt und wurden die protestantischen Competenten angestellt.

Der Ortschaftsrath Mureck hat gegen dieses Vorgehen an den hohen Landes-Schulrath am 1. October v. J. eine Beschwerde überreicht, jedoch ohne Erfolg.

Die Gefertigten erlauben sich somit, an Seine Excellenz den Herrn Statthalter die Anfrage zu stellen:

1. Ist Seiner Excellenz die Anstellung protestantischer Lehrer in rein katholischen Schulen bekannt und
2. Was gedenkt Seine Excellenz zu thun, daß von Seite des Landes-Schulrathes nicht andersgläubige Lehrer in rein katholischen Schulen angestellt werden, damit die katholische Bevölkerung, welche mit fast unerschwinglichen Kosten die Schulpaläste baut und auch erhält, welche mit ihrem Gelde die Lehrer besoldet, durch das rücksichtslose Vorgehen im Landes- und Bezirks-Schulrathes hinsichtlich der religiösen Erziehung ihrer Kinder in der Schule nicht beunruhigt wird.

Graz, am 26. März 1900.

| | |
|-------------|--------------|
| Anton Kern. | Mois Haring. |
| Hagenhofer. | Bl. Herf. |
| Joh. Krenn. | Wagner. |
| | J. Berger. |

(Abg. Walz und Freih. v. Rokitsky: „Aha“, „Sehr gut“.)

Landeshauptmann: Ich werde diese Interpellation Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter übergeben.

Es ist noch eine Anfrage vom Herrn Abg. Walz und Genossen, an den Landesauschuß gerichtet, vorliegend, die ich zu verlesen bitte.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Anfrage

des Landtags-Abgeordneten Anton R. Walz und Genossen an den hohen Landes-Auschuß.

Ende des Jahres 1898 haben eine größere Anzahl der Inassen der Catastralgemeinde Mitterdorf und Lutschaun an den hohen Landtag das begründete Ansuchen um Abtrennung der beiden Catastralgemeinden Mitterdorf und Lutschaun von der Ortsgemeinde Wartberg und Errichtung einer eigenen Ortsgemeinde gestellt.

Ohne daß dieses Ansuchen dem hohen Landtag in Vorlage gebracht worden wäre, wurden die Gesuchsteller mit ihrer Bitte abgewiesen.

Nachdem nun die Abtrennungsbestrebungen nach dieser Abweisung nicht zur Ruhe gelangt sind, weil man dieselbe auf eine unberechtigte Einflußnahme zurückführt und das zu erstrebende Ziel, wenn auch später, so doch in absehbarer Zeit zu erreichen hofft, so wäre im Interesse der Ruhe und des Friedens in dieser Gemeinde eine endgiltige Entscheidung durch den Landtag in einer oder anderen Richtung geboten.

Deshalb stellen die Befertigten an den hohen Landes-Auschuß nachfolgende Anfrage:

„Welches sind die Gründe und Ursachen, welche den hohen Landes-Auschuß veranlaßten, das erwähnte Ansuchen abzulehnen ohne die Entscheidung des hohen Landtages im Gegenstande einzuholen.“

Anton Walz.

Lenko.

Sutter.

Mosdorfer.

v. Rokitsky.

C. Forcher.

M. Stallner.

R. Mayr.

Mois Bosch.

Dr. Link.“

Feyrer.

Landeshauptmann: Ich werde diese Interpellation an den Landes-Auschuß leiten.

Die nächste Sitzung bestimme ich für morgen Dienstag, den 27. März 1900, um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Auschußes.

Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Petitions-Auschußes.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Landes-Cultur-Auschußes.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Sonder-Auschußes für Gemeinde-Angelegenheiten.

Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Auschußes.

Regierungsvorlage, betreffend die Regulirung des Murflusses von der Kellerdorfer Ueberfuhr bis zur steiermärkisch-ungarischen Grenze in Mauthdorf (Beilage Nr. 41).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1898 und des Voranschlages für das Jahr 1900 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 4).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes, betreffend die Ausgestaltung der Landes-Gutswirtschaft Oberhof-Buchau und der damit verbundenen Lehrcurse (Beilage Nr. 5).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pöls im Gerichtsbezirke Judenburg um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von zwei Gulden (Beilage Nr. 6).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes über das Ansuchen der Gemeindevorsteherung der Ortsgemeinde Pasing im Gerichtsbezirke Pettau um Abtrennung der Steuergemeinde Dornau vom Verbande der Ortsgemeinde Pasing und Bildung einer selbständigen politischen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 7).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes mit Antrag auf Genehmigung der Statuten und des Lehrplanes der Landes-Forstlehranstalt zu Bruck a. d. M. (Beilage Nr. 8).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes, betreffend das Armenwesen (Beilage Nr. 9).

Summarischer Rechnungs-Abschluß des steiermärkischen Landes-Armenfondes für das Jahr 1898 (Beilage Nr. 16).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes mit Vorlage des Landes-Armenfondes-Voranschlages für das Jahr 1900 (Beilage Nr. 17).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes über die Prüfung der im Jahre 1899 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Abgeordneten der Gruppe der Landgemeinden des Wahlbezirkes Feldbach (Beilage Nr. 11).

Bericht des steiermärkischen Landes-Auschußes über das Ansuchen der Ortsgemeinde Michbach um Bewilli-

gung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden (Beilage Nr. 12).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ehrenschachen im Gerichtsbezirke Friedberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 13).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 165 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 21).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gaal im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 106 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 22).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lannach im Gerichtsbezirke Stainz, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenz-Gebühr im erhöhten Betrage von zwei Kronen (Beilage Nr. 23).

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Rachau im Ge-

richtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 24).

Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Franz Graf Attems hat sich zu der soeben verlesenen Tagesordnung zum Worte gemeldet.

Landes-Ausschuß-Beisitzer Franz Graf Attems: Ich beantrage, auf die morgige Tagesordnung auch die Wahl eines Wein-Cultur-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern, zu setzen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde diese Wahl als Punkt 6 auf die Tagesordnung setzen, so daß sie sich an die Wahl der übrigen Ausschüsse anschließt.

Ich habe mitzutheilen, daß der Finanz-Ausschuß heute Nachmittag 4 Uhr eine Sitzung abhält. Tagesordnung: Vertheilung der Referate.

Die Sitzungen des Finanz-Ausschusses finden wie im vorigen Jahre im zweiten Stocke des Landhauses im Bureau des Landes-Ausschuß-Beisitzers Dr. Reichert statt.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 50 Minuten Vormittag.)

Verhandlungen des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Rachau im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 24).

Verhandlungen des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Rachau im Gerichtsbezirke Knittelfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1900 (Beilage Nr. 24).